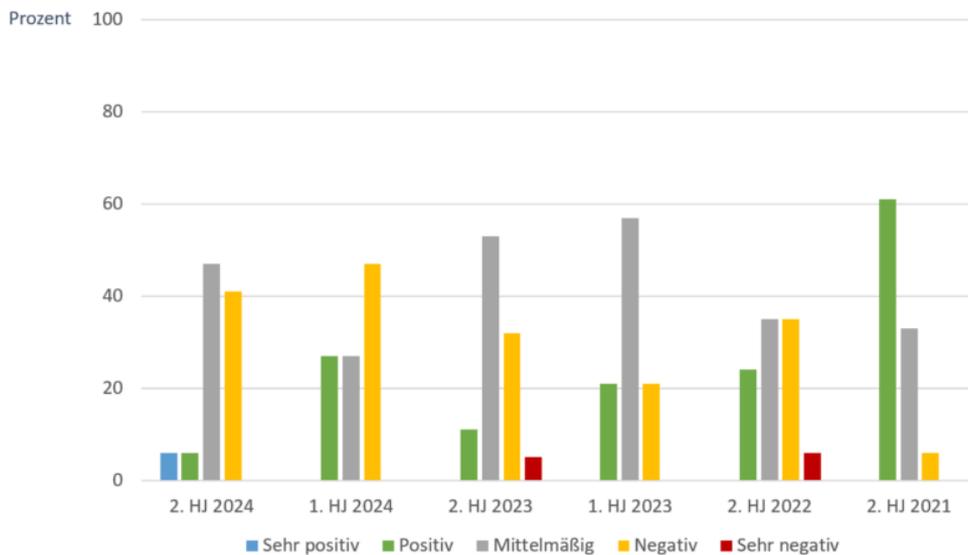


VOA-Umfrage zur wirtschaftlichen Lage

MARKTGESCHEHEN

UNTERNEHMENSMELDUNGEN

Der Verband für die Oberflächenveredelung e. V. (VOA) führt regelmäßig Umfragen zur Lage der Oberflächenveredelungsbranche unter seinen Mitgliedern durch. Nun liegen die Resultate der jüngst durchgeführten Befragung vor.



Einschätzung der VOA-Mitgliedsunternehmen zu ihrer Entwicklung bis zum Jahresende Grafiken: VOA

Erfreulicherweise können einige der VOA-Mitgliedsunternehmen auf eine positivere Entwicklung im Jahr 2024 blicken als anfangs erwartet, dennoch sehen die meisten ihre aktuelle Situation mittelmäßig bis negativ. Ende des zweiten Halbjahres 2024 schätzen 47% der an der Umfrage teilnehmenden ordentlichen Mitglieder die



Der Blick im Detail

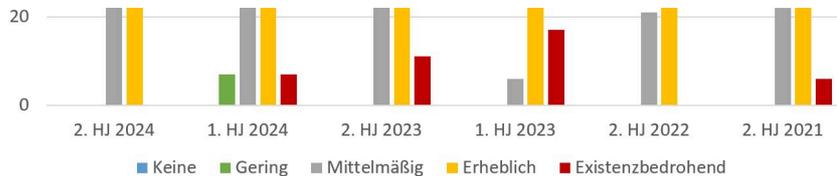
Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen liegt aktuell bei 68% (März 2024:71%). Sie nahm im Durchschnitt um 16% ab und sank damit zum sechsten Mal in Folge. Zum Vergleich: Im Jahr 2021 lag die durchschnittliche Auslastung noch bei 90 %.

Die Umsatzentwicklung sank bei 71% der Unternehmen, im Mittelwert um 13%. Lediglich bei 23% der VOA-Mitglieder blieb sie gleich, bei 6% stieg sie. Auch hier zeichnet sich die negative Entwicklung seit dem Jahr 2021 deutlich ab, denn damals gaben nur 11% der Unternehmen eine sinkende Umsatzentwicklung an.

Bei den eingegangenen Aufträgen 2024 bemerkten ebenfalls 71% einen Rückgang um durchschnittlich 15% verglichen mit dem Vorjahr. 29% gaben an, dass die Aufträge gleichgeblieben seien. Vor drei Jahren nahmen nur 6% der Mitgliedsunternehmen einen Rückgang wahr.

Auswirkungen der Energiepreise

Als Faktoren für die eingeschränkte Produktion geben 53% der befragten Unternehmen trotz eines Rückgangs von – 27% seit März 2024 die Energiepreisentwicklung an. Sie wirken sich bei 59% erheblich (+ 1% seit März 2024) und bei 41% mittelmäßig aus (+ 20% seit März 2024). Zumindest sieht kein Unternehmen die Energiepreisentwicklung derzeit als existenzbedrohend an (- 7% seit März 2024). 53% der ordentlichen Mitglieder geben an, selbst erzeugte Energie zu nutzen. 2021 lag der Wert noch bei nur 9%.



Auswirkungen der Energiepreisentwicklung auf die VOA-Mitgliedsunternehmen

Auf dem zweiten und dritten Rang der Gründe für die eingeschränkte Produktion liegen der Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel mit 47% (- 13 % seit März 2024) sowie – neu – Krankenstände mit 35%. Der Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel nimmt zwar noch einen hohen Stellenwert ein, allerdings nicht mehr so stark wie zuvor. Dies steht vermutlich in Relation zu der immer weiter sinkenden Auftragslage und daraus resultierend der abnehmenden Relevanz der Mitarbeitergewinnung und Anstellung von Leiharbeitern.

Ausbildung

Leider gab es aufgrund der schlechten Lage auch das erste Mal seit dem Jahr 2022 bei 12% der Unternehmen betriebsbedingte Kündigungen. Ein kleiner Hoffnungsschimmer: Noch immer bilden 53% der VOA-Mitgliedsunternehmen aus und planen dies auch für die Zukunft. Damit ist das Engagement der Oberflächenveredelungsbranche, Nachwuchskräfte auszubilden, weiterhin hoch. Die Zahlen steigen erfreulicherweise seit 2021 – damals bildeten nur 29% aus – stetig an.

An der Umfrage vom November 2024 beteiligten sich Eloxal- und Beschichtungsunternehmen gleichermaßen

Zum Netzwerken:

Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA), München, Dr. Alexa Becker, Dr. Johanna Damm, Tel. +49 89 5517-8672, pr@voa.de, www.voa.de

**Abonnieren
lohnt sich!**

Sie brauchen mehr? Sie wollen Hintergrund und Fachwissen?

Dann brauchen Sie mehr als aktuelle Internet-News - Sie brauchen die Fachzeitung **BESSER LACKIEREN!** Exklusive Interviews, Analysen und

Berichte. Praxisbezogener Fachjournalismus. Umfassende Informationen. **Digital oder gedruckt - So, wie Sie es brauchen.**

Beitrag teilen

NEWSLETTER

Das könnte Sie auch interessieren